

Ankündigung: Heuschrecken-Kartierungen auf Grünland - Betreten von Grundstücken

Im Sommer 2020 und 2021 werden jeweils einmalig zwischen Juli und August in zufällig ausgewählten und über ganz Deutschland verteilten Grünlandschlägen Heuschrecken gezählt. Diese Heuschreckenerfassungen werden im Rahmen eines Forschungsvorhabens der Universität Osnabrück im Auftrag des Bundesamtes für Naturschutz und mit Unterstützung durch den NLWKN durchgeführt. Für das Zählen der Heuschrecken ist das Betreten der zufällig ausgewählten Grünlandschläge erforderlich und dauert vor Ort ungefähr ein bis zwei Stunden. Die Kartierenden sind in entsprechenden Erfassungen erfahren und werden bei ihrer Arbeit besonders behutsam vorgehen. Aus den Heuschrecken-Daten werden ausschließlich Gesamtaussagen für die Bundesrepublik Deutschland abgeleitet; es werden keine schlag- oder personenbezogenen Auswertungen vorgenommen.

Die Erfassungen sollen dazu dienen, beispielhaft neue Methodenentwicklungen für die bundesweite Langzeitbeobachtung der Artenvielfalt und Menge von Insekten in Deutschland zu testen. Dieses geplante „bundesweite Insektenmonitoring“ soll langfristig über Zustand und Entwicklung der Insektenfauna in Deutschland Aufschluss geben und damit auch gesetzliche Überwachungs- und Berichtspflichten erfüllen.

Die in diesem Zusammenhang zufällig ausgewählten Grünlandschläge in Niedersachsen befinden sich in folgenden Landkreisen bzw. kreisfreien Städten:

- Aurich
- Cuxhaven
- Diepholz
- Emsland
- Friesland
- Harburg
- Heidekreis
- Hildesheim
- Leer
- Lüneburg
- Oldenburg
- Osnabrück
- Peine
- Stade
- Vechta
- Verden
- Wesermarsch
- Wittmund

Bei Fragen wenden Sie sich gern schriftlich oder per E-Mail an:

Universität Osnabrück, Abteilung für Biodiversität und Landschaftsökologie

Merle Streitberger, Gregor Stuhldreher, Cinja Schwarz, Max Freienstein

Barbarastraße 11, 49076 Osnabrück

E-Mail-Adressen: merle.streitberger@uos.de, gstuhldreher@uos.de, cinja.schwarz@uos.de, max.freienstein@uos.de